

Frauenfußball erlebt einen Boom beim SV

SPORTVEREIN Die Abteilungsleiter berichteten bei der Jahreshauptversammlung des SV Leonberg.

LEONBERG. Die Fußballabteilung des SV erlebt, wie gestern bereits berichtet, nach den Höhenflügen der vergangenen Jahre momentan einen Absturz. Bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim sprach Spielleiter Andreas Geigenfeind von einem „harten Stück Arbeit“, das noch nötig sei, um die Punkte gegen den Abstieg der 1. Mannschaft aus der Bezirksliga zu holen. Etwas Hoffnung mache das 0:0 Unentschieden im Auftaktspiel nach der Winterpause beim aktuellen Tabellenführer SV Fortuna Regensburg.

Noch düsterer sehe es bei der 2. Mannschaft aus, bei der nach den Worten von Vorsitzendem Heribert Dächert so gut wie gar nichts läuft. Wie es hier in den nächsten Wochen weitergehen solle, wisse niemand. Ein Rückzug aus dem laufenden Punktspielbetrieb sei nicht auszuschließen.

Wesentlich besser sieht es im Jugendbereich aus, wie Abteilungsleiter Hans Biersack berichtete. Im Kleinfeldbereich seien sechs Mannschaften mit 56 Spielern im Spielbetrieb. Auf Großfeld spielten unter dem Dach der JFG 3 Schlösser Eck 46 SV-ler, verteilt auf A-, B-, C1-, C2-, D1-, D2- und D3-Junioren. Biersack stellte die einzelnen Mannschaften samt ihrer Trainer und Betreuer und deren sportliche Bilanzen im abgelaufenen Vereinsjahr vor.

Highlights bei den Kleinfeld-Junioren waren seinen Worten nach der 7. Jungunternehmercup, der neu ins Leben gerufene Sparkassen-Cup sowie das Herbstturnier. Die organisatorischen Anforderungen an Trainer und Betreuer seien hoch gewesen, denn immerhin sei es erforderlich gewesen, bei jedem Turnier 24 Mannschaften mit 240 Spielern in Schach zu halten.

Der Frauen- und Mädchenfußball boomt beim SV, so Gerhard Rajzer. Die U 13-Mannschaft habe auf Kleinfeld die Meisterschaft errungen. Seit dem Verbund mit der SpVgg Ramspau sei die SG Leonberg/Ramspau in der Lage, auf Großfeld mit der U 15 und U 17

zwei Mannschaften zu stellen. Bewährt habe sich bei den U 11-Mädchen, dass diese bei den Buben mitspielten. Die U 13- und U 15-Mädchen gehörten zu den sechs besten Mannschaften auf Bezirksebene. Die Fußballerinnen hätten die Stadt bei vielen überregionalen Turnieren erfolgreich repräsentiert und attraktive Hallenturnier gespielt und ausgerichtet.

Für die Skiabteilung ging Abteilungsleiter Klaus Feuerer auf einige Meilensteine der Saison ein. Höhepunkt sie der Ski- und Snowboardkurs gewesen. Hier habe sich der Wechsel von vor zwei Jahren vom Geißkopf zum Arber bewährt. Auch aus diesem Grund habe die Abteilung den jüngsten Kurs mit 69 Teilnehmern an den vier Tagen termingerecht abwickeln können. 24 Übungsleiter und Helfer seien damit beschäftigt gewesen, den rund 150 Kursteilnehmern, die in zehn Alters- und Leistungsgruppen aufgeteilt gewesen seien, den richtigen „Brettlschwung“ beizubringen. Auf die Kurse sei es zurückzuführen, dass 31 Aufnahmen getätigt werden konnten.

Auch bei der Aus- und Fortbildung der Trainer und Betreuer sei die Abteilung sehr aktiv. Zurzeit absolvierten zwei Mitglieder die Ausbildung DSV Grundstufe Ski Alpin und zwei Mitglieder die Ausbildung zum DSV Instruktor Ski Alpin. In den Reihen der Abteilung befänden sich derzeit drei SGO Skibetreuer, zwei DSV Grundstufe Ski Alpin, fünf DSV Instruktor Ski Alpin, ein DSV Skilehrer, zwei DLSV Snowboardlehrer Grundstufe. Zehn Übungsleiter seien zusätzlich im Besitz der BLSV F-Lizenz.

Für die Abteilung Kinderturnen und moderner Tanz berichtete Loni Pornitz, dass derzeit etwa zwölf Kinder im Alter von vier bis sechs Jahre in den wöchentlichen Turnstunden vertreten sind. Bei den „Dancing Girls“ seien es 50 bis 55 Mädchen, die sich in drei Alters- und Leistungsgruppen anmutig bewegten und die bei vielen öffentlichen Auftritten ihre tänzerischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt hätten.

Für die neue Teakwondo-Abteilung berichtete Markus Reichel, dass derzeit ca. 25 Kinder trainieren. Als nächstes Ziel werde die Aufnahme im Landesverband angepeilt. (brn)